

Lichttechniker

Englisch: Lighting Assistant / Lamp Operator

LICHT

Setzt Leuchten auf und ab, justiert Fokus und Diffusion, bedient praktische Lichter am Set — auf Anweisung des Gaffer oder DoP. Erste Stufe im Lichtkader.

Der Lichttechniker — im englischsprachigen Set Lighting Technician oder schlicht Lamp Operator — ist das ausführende Rückgrat der Beleuchtungsscrew. Unter der Anweisung des Gaffers und des Best Boy baut er Leuchten auf und ab, richtet sie ein, fokussiert Fresnel-Linsen, tauscht Gels und Diffusionsmaterial und bedient praktische Lichtquellen während der Aufnahme. Anders als der Gaffer, der die Lichtstimmung konzipiert und mit dem DP kommuniziert, arbeitet der Lichttechniker direkt an den Geräten — er ist derjenige, der in 4 Metern Höhe auf der Leiter steht und einen 5kW-Fresnel mit Hitzeschutzhandschuhen neu ausrichtet, während das Set auf Ruhe bitte wartet.

Hierarchie und Tagesablauf In der klassischen Set-Hierarchie steht der Gaffer an der Spitze der Beleuchtungsscrew, darunter der Best Boy als organisatorischer Vorarbeiter, dann die Lichttechniker. An großen Sets gibt es oft drei bis sechs Techniker, die nach Gewichtsklassen arbeiten: Die erfahreneren übernehmen die Schlüsselleuchten und Spezialaufbauten (Kondor, 18kW HMI), die jüngeren stemmen Stative, verlegen Kabel und schneiden Gels. Der Tag beginnt mit dem pre-call — oft 30–60 Minuten vor dem allgemeinen Drehbeginn, um die Grundbeleuchtung zu stellen, bevor die Kamera steht. Bei Nachtdrehs mit zwölf Leuchten auf drei Stockwerken kann das Pre-Call drei Stunden vor Drehbeginn liegen. Werkzeuge und physische Anforderungen Zur Standardausrüstung eines Lichttechnikers gehören: Hitzeschutzhandschuhe (unverzichtbar — ein 2kW-Fresnel-Gehäuse erreicht nach 30 Minuten über 200°C), ein Leatherman oder Multitool, ein Spannungsprüfer für Schukostecker, Gaffer-Tape (echtes — kein Duct Tape, das Rückstände auf Scheinwerfern hinterlässt) und ein Satz Inbusschlüssel für Scherenzwingen und Rohrschellen. Physisch ist der Job anspruchsvoll: Ein 5kW-Fresnel wiegt 25 Kilo, ein 18kW-Kondor-HMI über 60 Kilo ohne Vorschaltgerät. Viele Lichttechniker kommen aus handwerklichen Berufen (Elektriker, Veranstaltungstechnik, Bühnenbau) und steigen später zum Best Boy oder Gaffer auf, wenn sie das gestalterische Auge mitbringen. Der Lamp Operator während des Takes Während der Aufnahme hat der Lichttechniker zwei Hauptaufgaben: Lamp Operating — das manuelle Führen eines bewegten Lichts (etwa ein Sunlight auf einem Galgen, das einem Schauspieler durchs Zimmer folgt) — und Set Watch : Er beobachtet, ob Gels flattern (Wind), Scheinwerferlampen flackern (alternde Birne) oder ein nicht abgeklebtes Kabel in den Kameraschwenk gerät. Nach dem Cut sind es die Lichttechniker, die auf Zuruf des Gaffers in Sekunden die Änderungen umsetzen: „Den 2K eine halbe Blende runter, auf den Hintergrund einen 650 mit Opal — und die Praktische am Schreibtisch tauschen wir gegen 40 Watt, das flimmert.“